

Tätigkeitsbericht 2010



Jahresbericht 2010

der Nationalpark Nockberge im Rückblick

Im vorliegenden Bericht erfahren Sie das Wichtigste über den Nationalpark, seine Aktivitäten und Vorhaben 2010. Wir haben für Sie die relevanten Zahlen, Fakten und einige wichtige Zusatzinformationen übersichtlich und interessant aufbereitet und ermöglichen Ihnen so einen umfassenden Blick auf das gesamte

vergangene Jahr. Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Jahresbericht haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf!

Das Team der Nationalparkverwaltung Nockberge



Inhalt

- 04 Der Kärntner Nationalparkfonds – Allgemeines
- 05 Die Organe des Kärntner Nationalparkfonds
- 05 Das Nationalparkkuratorium
- 06 Das Nationalparkkomitee
- 06 Die Geschäftsführung
- 07 Sitzungen der Organe des Kärntner Nationalparkfonds
- 08 Aufgaben des Kärntner Nationalparkfonds
- 09 Einnahmen des Kärntner Nationalparkfonds
- 10 Arbeitsschwerpunkte Geschäftsjahr 2010
- 10 Die Gewährung von Förderungen
- 10 Maßnahmen zur Stärkung eines natur- und umweltverträglichen Tourismus, nach Möglichkeit unter Berücksichtigung von umweltverträglichen Verkehrslösungen
- 10 Maßnahmen zur Erhaltung von kulturhistorisch wertvollen Objekten, bodenständigen Fertigkeiten sowie traditionellen und zeitgemäßen kulturellen Aktivitäten
- 10 Das Kulturlandschaftsprogramm
- 11 Der Biosphärenpark
- 12 Öffentlichkeitsarbeit und Bildung
- 12 Regionaler Naturschutzplan Nockberge
- 12 Umsetzung der Projektinhalte des LEADER-Projektes „Nature Experience“
- 12 Abwicklung diverser Projekte über den Verein „Entwicklung Biosphärenpark Nockberge“
- 13 Besucherbetreuung 2010 im Überblick
- 13 Exkursionen
- 14 Veranstaltungen/Ausstellungen 2010
- 15 3D-Vorführungen 2010
- 16 Diverse Werbemaßnahmen
- 17 Forschung und Schutzmaßnahmen
- 18 Personelle Ausstattung
- 19 Zusammenfassung



Der Kärntner Nationalparkfonds – Allgemeines

Der Kärntner Nationalparkfonds wurde im Zuge der großen Gesetzesnovelle zum Kärntner Nationalparkgesetz, die im Februar 1992 vom Kärntner Landtag beschlossen wurde, installiert. Die Gründung des Kärntner Nationalparkfonds erfolgte mit Inkrafttreten der Novelle am 01.01.1993.

Gemäß § 15b Kärntner Nationalparkgesetz vom 1. Januar 2003 wird zur Betreuung und Förderung der Nationalparks in Kärnten ein Fonds mit eigener Rechtspersönlichkeit eingerichtet.

Mit der Novelle des Kärntner Nationalparkgesetzes vom 1. Februar 2007 wird gemäß § 15b Kärntner Nationalpark- und Biosphärenparkgesetz aller Nationalparks, für die Dauer von deren Bestand und zur Betreuung und Förderung, ein Fonds eingerichtet. Aufgrund dieser Gesetzesänderung wurde nun der Kärntner Nationalparkfonds Nockberge vom Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern getrennt.

Die Angelegenheiten des Landes Kärnten den Nationalpark Nockberge betreffend, wurden durch Herrn LH Stv. Dipl. Ing. Uwe Scheuch, als das für Nationalparkangelegenheiten zuständige Regierungsmitglied, wahrgenommen.

Der Kärntner Nationalparkfonds besitzt eine eigene Rechtspersönlichkeit, jedoch kommen ihm keine hoheitlichen Aufgaben zu (§15 b Abs. 2 K_NPG).

Gründung: 1. Jänner 1993 / Eigener Fonds seit 1. Februar 2007



Die Organe des Nationalparkfonds

Mit Inkrafttreten des neuen Nationalpark- und Biosphärenparkgesetzes musste 2008 das Nationalparkkomitee neu eingerichtet und ein Nationalparkkuratorium

gegründet werden. Mit der Gemeinderatswahl 2009 begann auch eine neue Legislaturperiode für das Nationalparkkomitee und Nationalparkkuratorium.

Das Nationalparkkuratorium

Die Aufgaben des Nationalparkkuratoriums sind:

- Beschlussfassung über den jährlichen Tätigkeitsbericht, den Rechnungsabschluss und den Entwurf des Voranschlages
- Erlassung von Richtlinien für die Förderungsvergabe
- Abgabe von Stellungnahmen den Nationalpark berührende Maßnahmen
- Begutachtung von Gesetzes- und Verordnungsentwürfen, welche die Interessen des Nationalparks berühren

Die Mitglieder des Nationalparkkuratoriums Nockberge (ab 17.08.2009) sind:

LH Stv. Dipl. Ing. Uwe Scheuch, Vorsitzender

Landesregierung

Prof. Dr. Helmut Hartl

Landesregierung

Bgm. Matthias Krenn

Gemeinde Bad Kleinkirchheim

Bgm. Karl Lessiak

Gemeinde Reichenau

Ing. Gerald Laggner

Grundbesitzervertreter Krems in Kärnten

Kurt Penker

Grundbesitzervertreter Radenthein

Mag. Bettina Golob

Regional Management Kärnten



Das Nationalparkkomitee

Die Aufgaben des Nationalparkkomitees sind:

- Beratung des Nationalparkkuratoriums
- Entscheidung über Förderanträge

Die Mitglieder des Nationalparkkomitees Nockberge (ab 17.08.2009) sind:

BH Dr. Klaus Brandner	Landesregierung
Dr. Gerold Glantschnig	Landesregierung
Ing. Johann Mößler	Kammer f. Land- u. Forstwirtschaft
Bgm. Karl Lessiak	Gemeinde Reichenau
Bgm. Johann Winkler	Gemeinde Krams in Kärnten
Bgm. Martin Hipp	Gemeinde Radenthein
Bgm. Matthias Krenn	Gemeinde Bad Kleinkirchheim
Franz Gruber	Grundbesitzervertreter Reichenau
Rupert Schmölzer	Grundbesitzervertreter Reichenau
Wolfgang Mößler	Grundbesitzervertreter Bad Kleinkirchheim
Ing. Josef Maier	Grundbesitzervertreter Bad Kleinkirchheim
Ing. Gerald Laggner	Grundbesitzervertreter Krams in Kärnten
Ewald Tuppinger	Grundbesitzervertreter Krams in Kärnten
Kurt Penker	Grundbesitzervertreter Radenthein
Max Unterwandling	Grundbesitzervertreter Radenthein

Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus den mit den Angelegenheiten des Nationalparks betrauten Mitgliedern, Herrn LH Stv. Dipl. Ing. Uwe Scheuch und dem Leiter der Parkdirektion, Herrn Ing. Dietmar Rossmann.



Sitzungen der Organe des Kärntner Nationalparkfonds

Nationalparkkomitee

32. Komiteesitzung am 25.05.2010
33. Komiteesitzung am 24.09.2010

4. Kuratoriumssitzung am 25.05.2010
5. Kuratoriumssitzung am 24.09.2010

Beschlüsse:

- alle eingereichten Förderungsprojekte wurden einstimmig beschlossen
- vorliegender Entwurf zur Verordnung des Biosphärenparks Nockberge wird einstimmig beschlossen
- Rechnungsabschluss 2009 wurde einstimmig beschlossen
- Budgetvoranschlag 2011 wird mehrheitlich beschlossen



Aufgaben des Kärntner Nationalparkfonds

Der Kärntner Nationalparkfonds Nockberge nimmt zwar laut Gesetz keine hoheitlichen Aufgaben wahr, ist aber nach dem Gesamtbild der Verhältnisse als Körperschaft öffentlichen Rechts im Sinne des Steuerrechts einzustufen. Dies ergibt sich insbesondere aus der Errichtung per Gesetz, der Erfüllung im öffentlichen Interesse gelegenen Aufgaben und der organisatorischen Verbindungen zur öffentlichen Hand. Aus dieser Einstufung ergeben sich zahlreiche steuerliche Begünstigungen und Sonderregelungen.

Die buchhalterische Erfassung der Geschäftsfälle erfolgt mit der Vorkontierung der Belege durch die Mitarbeiter der Verwaltung des Kärntner Nationalparkfonds. Die anschließende Verbuchung der Geschäftsfälle sowie die Erstellung des Jahresabschlusses wird extern durch ein Steuerberatungsbüro durchgeführt. Die Personalverrechnung wird durch das Amt der Kärntner Landesregierung abgewickelt.

Sitz und Geschäftsstelle des Kärntner Nationalparkfonds Nockberge ist Ebene Reichenau. Die Verwaltungsaufgaben des Fonds werden von der Fondsverwaltung wahrgenommen.

Die Aufgaben des Kärntner Nationalparkfonds werden gemäß Kärntner Nationalparkgesetz von den Mitarbeitern der Nationalparkverwaltung wahrgenommen.

Aufgaben im Überblick:

- Gewährung von Förderungen
- Durchführung von Maßnahmen, die den Zielsetzungen eines Nationalparks entsprechen, wie die Schaffung der nationalparkeigenen Infrastruktur
- Unterstützung der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit
- Unterstützung von Forschungsarbeiten über den Nationalparkraum und Schutzmaßnahmen im Nationalpark
- Durchführung oder Unterstützung von Schutzmaßnahmen, die Ausarbeitung von Pflegeplänen sowie der Ankauf oder die Bestandnahme ökologisch wertvoller Schutzgebietsflächen
- Vorsorge für die sachliche und personelle Ausstattung des Nationalparks



Einnahmen des Kärntner Nationalparkfonds

Die Zuwendungen des Landes Kärnten an den Nationalparkfonds betragen im Jahr 2010 insgesamt € 387.300,00 wovon im Jahr 2010 € 351.991,06 aufgebraucht wurden. € 34.000,00 wurden am 20.04.2011 überwiesen.

Weitere Einnahmen:	
Einnahmen aus dem SOLL Erfolg (Gewinnvortrag)	€ 36.824,49
Einnahmen aus dem Verkauf von Informations- und Werbematerial	€ 7.997,15
Einnahmen aus Veranstaltungen	€ 26.932,69
Zinserträge aus dem Geldverkehr	€ 1.694,55
Sonstige verschiedene Einnahmen	€ 36.707,00
Zuwendungen des Landes, Sonstige	€ 41.850,48



Arbeitsschwerpunkte

Geschäftsjahr 2010

Gewährung von Förderungen

Maßnahmen zur Stärkung eines natur- und umweltverträglichen Tourismus, nach Möglichkeit unter Berücksichtigung von umweltverträglichen Verkehrslösungen.

Für Maßnahmen zur Erhaltung des laufenden Betriebes beim Türkhaus sowie beim Kaninger Mühlenwanderweg wurde ein Förderungsprojekt abgewickelt. Die Höhe der Auszahlung blieb wie in den vorangegangenen Jahren unverändert bei € 6.000,00.

Maßnahmen zur Erhaltung von kulturhistorisch wertvollen Objekten, bodenständigen Fertigkeiten sowie traditionellen und zeitgemäßen kulturellen Aktivitäten.

Für Maßnahmen in diesem Bereich wurden Förderungen in einer Gesamthöhe von € 9.084,50 an diverse Förderungswerber ausbezahlt.

Davon wurden 2 Projektanträge zur nationalparkkonformen Ausgestaltung von Objekten im Almbereich (Blockbauweise, Holzdacheindeckung, sichtbares Natursteinmauerwerk) mit einer Gesamthöhe von € 4.335,50 realisiert. Im Bereich Kultur- und Dorfökologie (Restaurierung von Kulturdenkmälern, Holzdacheindeckung von kulturhistorisch und landschaftlich wertvollen Objekten in der Nationalparkregion) wurden 2 Projektanträge mit einer Gesamthöhe von € 4.749,00 ausbezahlt.

Fördermittel in Höhe von € 30.652,00 (beschlossen, aber noch nicht ausbezahlt) sind noch gebunden.

Das Kulturlandschaftsprogramm

Zur Umsetzung des Kulturlandschaftsprogramms Nockberge in den vier Nationalparkgemeinden wurden Fördermittel in Höhe von € 28.478,40 in Anspruch genommen. Fördermittel in Höhe von € 44.321,60 stehen für die Umsetzung des Jahresprogramms 2011 noch zur Verfügung.

Mit dem Kulturlandschaftsprogramm werden besondere, den Zielsetzungen eines Nationalparks entsprechende, Bewirtschaftungsformen gefördert. Kulturhistorisch wertvolle Kleinobjekte, bodenständige Fertigkeiten sowie traditionelle Aktivitäten werden durch dieses Förderprogramm unterstützt.

Durchgeführte Maßnahmen

- Mieten und Betrieb der Informationsstellen an der Nockalmstraße (Glockenhütte und Zechneralm)
- 108 positiv abgeschlossene Bewirtschaftungsverträge (Erhaltung von Flurdenkmälern, Heustadel, Getreidekästen und überlieferter Bewirtschaftungsformen)
- Betrieb des Türkhauses und des Kaninger Mühlenwegs
- Wartung und Betrieb des Besucherinformationssystems „Nationalpark Nockberge“ für den mobilen Einsatz in Schulen, Ausstellungen sowie örtlichen Tourismusvereinen. 11 Standorte bieten im Nationalparkgebiet Informationen und diese werden von interessierten Gästen gerne angenommen
- Wanderwegerhaltung und die damit verbundene Qualitätssicherung
- Projektentwicklung eines grenzüberschreitenden Almprogramms mit Partnern in Slowenien (Einreichung erfolgt – Genehmigung noch ausständig) Projektinhalte:
 - Infrastrukturentwicklung auf der Alm wie zB Wasserver- und Abwasserentsorgung, alternative Energien, Gebäudeerrichtung und -erhaltung
 - Weideverbesserung und -erhaltung
 - Weiterentwicklung von Tourismusangeboten auf Almen sowie Verbesserung der Vermarktung von Almprodukten
 - Ausarbeiten von Managementplänen im Sinne einer umweltfreundlichen sowie wirtschaftlich nachhaltigen Almwirtschaft



Der Biosphärenpark

Antrag um internationale Anerkennung gemeinsam mit Lungau

Zeitgleich mit dem Beginn der Begutachtung der Verordnung zum Biosphärenpark Nockberge wurden auch Vorgespräche mit der Akademie der Wissenschaften in Wien aufgenommen, welche die internationale Anerkennung der Biosphärenparks für die UNESCO vorbereiten. Dabei wurde festgestellt, dass Biosphärenpark-Projekte, welche aneinandergrenzen, nicht getrennt, sondern gemeinsam als ein Biosphärenpark um die internationale Anerkennung ansuchen müssen. Daher wurde der Einreichungsprozess gemeinsam mit dem Lungau und einzelnen Gemeinden im Murtal (Steiermark) initiiert. Die Einreichung soll bis Herbst 2011 erfolgen, womit eine Anerkennung im Idealfall bereits im Frühjahr 2012 erreicht sein könnte.

Einstimmiger Grundsatzbeschluss im Nationalparkkomitee und –kuratorium zur Verordnung des Biosphärenparks Nockberge

In den Gremien des Nationalparkfonds, dem Nationalparkkuratorium und dem Nationalparkkomitee wurden, nach vorheriger Erarbeitung in einzelnen Arbeitsgruppen, der Verordnungsentwurf verfasst und einstimmig beschlossen. Parallel dazu wurden von der Nationalparkverwaltung die Verhandlungen mit den beteiligten Grundbesitzern wieder aufgenommen.

Verordnungsentwurf geht in die Begutachtung

Mitte November 2010 konnte der Verordnungsentwurf mit einem entsprechenden Zonierungsvorschlag zur Begutachtung an alle Grundbesitzer, welche Grundstücke in die geplante Natur- sowie Pflegezone des Biosphärenparks Nockberge einbringen, an alle Interessensvertretungen, Ämter, Behörden und Institutionen, die, egal in welcher Form in die Entwicklung der Nockberge eingebunden sind, versendet werden.

LH Stv. Dipl. Ing. Uwe Scheuch löst die Pausetaste

In Abstimmung mit LH Stv. Dipl. Ing. Uwe Scheuch als Nationalparkreferent und der zuständigen Fachabteilung des Landes Kärnten konnte im Jahr 2010 der Entwicklungsprozess zur Realisierung des Biosphärenparks wieder in Gang gesetzt werden. In neuerlichen Informationsrunden wurden die Grundbesitzer und die Schutzgemeinschaft über die erforderlichen Inhalte der einzelnen Zonen eines Biosphärenparks aufgeklärt. Dabei wurde das modifizierte Modell intensiv diskutiert und schlussendlich konnte der Großteil der Unklarheiten beseitigt werden.



Öffentlichkeitsarbeit und Bildung

Regionaler Naturschutzplan Nockberge

Mit dem Ziel einer regionalen nachhaltigen Entwicklung wurde 2008 das Projekt „Regionaler Naturschutzplan Nockberge“ gestartet. Dieses Projekt wurde 2010 erfolgreich weitergeführt und es wurden Veranstaltungen zur Weiterbildung angeboten.

Auf Basis der Zielsetzungen des „Regionalen Naturschutzplans Nockberge“ erhalten die Naturschutzplanbetriebe der Region jährlich Mehrauszahlungen in Höhe von über € 200.000,00. Den Bewirtschaftern sowie Einrichtungen und Organisationen ist es zu verdanken, dass ein im Bundesvergleich herausragendes Gesamtergebnis erzielt werden konnte.

Betreut wird der Naturschutzplan von LE.NA (Ländliche Entwicklung Naturschutz) der Abteilung 20, Landesplanung der Kärntner Landesregierung. Die EU fördert das Projekt zu 60%, je 20% kommen vom Land sowie vom Bund. Nicht nur das Image der Landwirte sondern auch der Tourismus profitieren von diesem richtungweisenden Naturschutzprogramm.

Die Koordination wird in bewährter Form seitens der Nationalparkverwaltung Nockberge durchgeführt. Die Zusammenarbeit zwischen den 14 regionalen Naturschutzplangebieten in Kärnten wird intensiviert.

Umsetzung der Projektinhalte des LEADER-Projektes „Nature Experience“

- Speiktrail Blutige Alm in Innerkrems
- 1. Nockberge Speikfibel in 4 Sprachen
- Kinder- und Familienspeikfest in St. Oswald
- Nockberge-Schülertreffen

Abwicklung diverser Projekte über den Verein „Entwicklung Biosphärenpark Nockberge“

Der Verein „Entwicklung Biosphärenpark Nockberge“ wurde im Jahre 2009 als Förderungsträger für LEADER-Projekte gegründet. Die Mitglieder des Vereins sind die 4 NP-Gemeinden sowie die Nationalparkverwaltung.

- Einreichung, Genehmigung und Umsetzung des LEADER-Projektes „Vernetzung von Schutzgebieten“
- Tourismusstrategie Nationalpark Nockberge (Teilinhalt Projekt „Vernetzung von Schutzgebieten“):
 - Schulterschluss mit den Tourismusverbänden in der Nationalparkregion
 - Abstimmung der Verantwortlichkeiten
 - Erstellung eines Masterplanes mit Prioritätenliste bis 2020
- Einreichung, Genehmigung und Umsetzung des LEADER-Projektes „Erlebniswege im Nationalpark Nockberge“
- Einreichung und Genehmigung des LEADER-Projektes „Kärntens versteinerte Welten – Nockalmhof“
- Umsetzung und Abschluss des LEADER-Projektes „Silva Magica – Naturgeheimnissen begegnen“: In den Sommermonaten 2010 konnte das Projekt abgeschlossen werden
- Umsetzung und Abschluss des LEADER-Projektes „3D-Präsentation Nationalpark Nockberge“ – Premiere im Herbst 2010 in Bad Kleinkirchheim und Klagenfurt



Besucherbetreuung 2010 im Überblick

- Durchführung der Sommer-/Winterprogramme, Veranstaltungen, Präsentation der Dia-Vorträge und des neuen 3D-Films (10.586 Teilnehmer)
- Durchführung von Projektwochen und Schullandwochen (1.559 Schüler) sowie Beginn und Aufbau eines Bildungsprojektes mit der Partnerschule MHS-Gmünd
- Führungen im Nationalpark Nockberge sowie in der Grundalm (11.605 Teilnehmer)

Exkursionen 2010

Datum	Besucher	Veranstalter
11. Mai	45	Lagerhausfunktionäre
26. Mai	12	Commerz.Bank, Deutschland
29. Mai	16	Kraftfood, Deutschland
08. Juni	23	Greenapple
17. Juni	41	Gäste Frühauf
18. Juni	20	LWW Reisedienst
24. Juni	20	Abt. 15 d. Ktn. Landesregierung
26. Juni	150	Partner aus Nersingen
29. Juni	38	LFS Litzlhof
29. Juni	35	NP Triglav
29. Juni	35	LFS Elmberg
01. Juli	34	LFS Elmberg
02. Juli	46	CHS Villach
23. Juli	40	Lagerhausfunktionäre
24. Juli	27	Reisebüro Weißenböck
06. September	40	LWW Reisedienst, Karnischer Hof
17. September	50	Herzverein Burgenland
21. September	50	WVS Westprignitzer
27. September	18	Abt. 20 d. Ktn. Landesregierung
28. September	21	Armenier
14. Oktober	80	Lassnig Busreisen
11. November	65	Bäuerinnen aus NÖ

Gesamt: **906 Personen**

Veranstaltungen/Ausstellungen 2010

Datum	Besucher	Event	Ort
17. April	70	Vortrag Bezirksjägertag	Feldkirchen
07. Mai	72	Großraubtiere Informationsveranstaltung	Eisentratten
16. Mai	42	Naturparkfest	Venzzone/Italien
21. Mai	260	Tag der offenen Tür	Nationalparkverwaltung Ebene Reichenau
29. Mai	50	Nationalparkfest Triglav	Predvoar/Slowenien
27. Juni	150	Speikfest	Falkerthaus
04. Juli	300	Almblumenfest	Grundalm
11. Juli	60	Holzstraßenkirchtag	Bad Kleinkirchheim
17. Juli	150	Bio Markt	Bled/Slowenien
17. Juli	57	Familienfest Papsttratte	Eisentratten
25. Juli	120	Eröffnung Speiktrail	Blutige Alm/Innerkrems
31. Juli	180	Nationalparkfest	Mallnitz
07. August	120	Kinderprogramm beim Fest der Bergmahd	Grubenbaueralm
08. August	80	Kinderfest	Moosbauerhof/ Bad Kleinkirchheim
12. August	63	Kinderfest	Gützinghof/ Bad Kleinkirchheim
17. August	600	Kinder- und Familienspeikfest „Nature Experience“	St. Oswald
29. August	300	Naturparkfest „Prealpi Giulie“	Paularo/Italien
19. September	220	Nockalmstraßenfest	Grundalm
19. September	60	Karfunkelfest	Granatium/Radenthein
22. September	580	3D-Film-Premiere	Bad Kleinkirchheim
26. September	800	Fest der Berge mit 3D-Film an der Universität Klagenfurt	Klagenfurt
01. Oktober	132	Naturfilmfestival 3D-Film-Vorführung	Goričko/Slowenien
12. Oktober	350	Bergfilmfestival	Graz
25. Oktober	600	Nockberge Schülertreffen „Nature Experience“	Nockalmstraße
09. November	320	Naturerlebnis Kärnten	Casineum Velden
04. Dezember	130	Eröffnung Kletterhalle	Mühdorf

Gesamt: **5.866 Personen**

Messebesuche

Datum	Event	Ort
15. - 18. April	Freizeitmesse 2010	Klagenfurt
17. - 19. Juni	Senza Confini Fest	Villach
21.-22. August	Agrammesse	Gornja Radgona/Slowenien

3D-Vorführungen 2010

Die Nockberge sind kein Flachland, sondern eine dreidimensionale Landschaft. Trotzdem haben selbst eingeborene Nockbergler ihre Nocken noch nie in vollem 3D-Format gesehen.

Die neue 3D-Nockbergeschau zeigt erstmals Bilder, wie sie das menschliche Auge auch in freier Natur schlichtweg nicht sehen kann. „Erstmals“ bedeutet hier tatsächlich Weltpremiere: Die 3D-Nockbergeschau ist weltweit der erste echte Landschafts- und Naturfilm in vollem 3D – nicht computergetrickste Effekthascherei, sondern die ehrliche Arbeit eines Filmteams, das sein Handwerk schon für UNIVERSUM entwickelt hat und sich immer noch an alte Grundregeln hält: Berge filmt man vom Gipfel, nicht vom Tal. Und: Das beste Licht ist bei Sonnenaufgang. Klingt einfach, ist es aber nicht,

denn diese Formel enthält auch einen sperrigen 3D-Apparat. Fünf solcher Aufnahmegeräte wurden nämlich speziell für die Nockberge-3D-Schau konstruiert.

Die Nockberge sind Kulturland, keine Wildnis. Daher zeigt die Nockberge-3D-Schau Menschen in ihrer Landschaft – so, wie sie sich selber noch nie gesehen haben. Für ein Schauerlebnis dieser Art wird man noch jahrelang in die Nockberge pilgern müssen, aus aller Welt.

Datum	Besucher	Vorführung	Ort
28. Mai	25	Vorpräsentation 3D-Film	Nationalparkverwaltung
22. September	650	Premiere 3D-Film	Bad Kleinkirchheim
26. September	428	Fest der Berge	Klagenfurt
01. Oktober	148	Naturfilmtage Schloss Grad	Goričko/Slowenien
19. Oktober	28	Ungarische Journalisten	Nationalparkverwaltung
19. Oktober	14	Bürgermeistergespräch	Nationalparkverwaltung
21. Oktober	20	Präsentation anlässlich Tourismusstrategie	Bad Kleinkirchheim Hotel Pulverer
22. Oktober	120	Schule	HS Patergassen
30. Oktober	22	Regionalmanagement Lungau	Mauterndorf
10. November	39	Altentag Reichenau	Nationalparkverwaltung
12. November	300	Bergfilmfestival Graz	Graz
24. November	15	KLV Reichenau	Nationalparkverwaltung
01. Dezember	53	Jägerschaft Liebenfels	Liebenfels
04. Dezember	70	Gasthaus Zeilinger	Gnesau/Naturgut Lassen
16. Dezember	25	Abt. 20 – Amt d. Kärntner Landesregierung	Klagenfurt

Gesamt: **1.957 Personen**

Diverse Werbemaßnahmen

Publikationen:

- Nationalparkzeitung „Panorama Nockberge“ (2 Auflagen à 34.500 Stk.)
- Erlebnisprogramm Sommer 2010 (Auflage 20.000 Stück)
- Speikfibel in 4 Sprachen (Auflage 20.000 Stück)
- Jahreskalender 2011 (Auflage 500 Stück)

Homepages neu

- www.nationalparknockberge.at
- www.silvamagica.at
- www.giro-dei-parchi.eu
- Aufbau von Social Media (Newsletter, Facebook,...)

Einsatz des Nockbergebusses

Zu einer nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung hat sich dieses Bussystem im und zum Nationalpark entwickelt. Auch 2010 konnten wieder zahlreiche Fahrgäste bequeme und stressfreie Busfahrten in die Nockberge genießen.

Exkursion

Exkursion in den Triglav-Nationalpark mit ca. 20 Teilnehmern im Oktober 2010 im Rahmen der jahrelangen Kooperation mit unseren Partnern in Slowenien

Laufende Betreuung von Journalisten durch Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung

Hauptsächlich handelt es sich dabei um Journalisten aus dem In- und Ausland, welche durch Kontakte von Messen und Veranstaltungen sowie Kärnten- und Österreich Werbung oder der Tourismus Marketing GmbH Nockberge auf den Nationalpark Nockberge aufmerksam gemacht wurden.

Präsentationsmaterial

Ankauf von Literatur, Wanderkarten, Filme und Videos für Wiederverkauf und Präsentationszwecke.

Der Nationalpark Nockberge im Fernsehen

Der ORF dreht ein „Österreich Bild am Sonntag“ zum Thema „Speik“. Teile davon wurden schon 2010 in der Serie „Kärnten heute“ ausgestrahlt. Rai Uno verfilmt einen Beitrag der Kulturlandschaft und Besonderheiten der Nockberge. Weiters fanden Wiederholungen des Universumfilms „Grüne Inseln im steinernen Meer“ statt.



Forschung und Schutzmaßnahmen

Durchgeführte Maßnahmen

Sicherung der Überwinterung von Rotwild in den Hochlagen der Nockberge

In Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten, der Kärntner Jägerschaft, dem Österreichischen Alpenverein sowie den Österreichischen Naturfreunden wurde dieses Projekt im Winter 2008/09 gestartet und im Winter 2009/10 fortgesetzt. Ziel der Arbeit ist es, gesicherte Grundlagen für Maßnahmensetzungen zur Sicherung der Überwinterung für Rotwild in den Hochlagen zu gewinnen. Neben dem Rotwild sollen diese Aktivitäten auch den Lebensraum für andere Wildarten (Gamswild, Raufußhühner usw.) sichern. Ein ausreichendes Angebot an Tourenmöglichkeiten soll erhalten bleiben und eine größtmögliche Akzeptanz für notwendige Anpassungen hinsichtlich Besucherlenkung gemeinsam erreicht werden.

Wissenschaftliche Begleituntersuchung zum Projekt „Speiknutzung“

Die Untersuchungen zur kontrollierten Ernte des geschützten Speiks (*Valeriana celtica*) führten zu der Erkenntnis, dass die bisher durchgeführte nachhaltige Nutzung der Wurzeln keine nachteiligen Auswirkungen auf den Fortbestand der Art hat. Das Regenerationsverhalten des Speiks kann über den Beobachtungszeitraum als sehr zufriedenstellend angesehen werden.

Abschluss des Forschungsprojektes „PART“ – Partizipationsprozesse in Biosphärenparks

Der Nationalpark Nockberge nahm als einer von 3 Schutzgebieten in Österreich als Projektpartner teil. Hintergrund dieses Projektes war es, auf wissenschaftlicher Ebene neue Zugänge und Erkenntnisse bei der Entstehung eines Biosphärenparks erreichen zu können.



Personelle Ausstattung

Nationalparkverwaltung Nockberge (inkl. Personal NP – Fonds)



Zusammenfassung

Zusammenfassend darf festgestellt werden, dass die vom Kärntner Nationalparkfonds im Jahr 2010 durchgeführten Maßnahmen, Aktivitäten und Initiativen erfolgreich zum Abschluss gebracht und wichtige Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Nockberge zum Biosphärenpark geschaffen werden konnten.

Die Geschäftsführung bedankt sich bei den Mitgliedern des Nationalparkkomitees und dem Nationalparkkuratorium für die Unterstützung bei der Bewältigung des Arbeitsprogramms 2010.

Ebene Reichenau, Juni 2011





Nationalpark Nockberge

A-9565 Ebene Reichenau 117

Tel: +43(0)4275 665

Fax: +43(0)4275 7089

E-Mail: nockberge@ktn.gv.at

www.nationalparknockberge.at

